

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Exemplar in Halle
15 Sgr.
Anschaffs durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Seite, bei größeren
Anzeigen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenentlohes,
fällt der hiesigen
Witwenverwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 57.

Dienstag, den 6. März!

1871.

Öffentliche Vorträge der „Litteraria“ zu patriotischen Zwecken.

11.

132 — Halle, den 1. März. — Die gewandte leitende Hand, welche diese Vorträge gruppiert, hatte mit vielem Takt den heutigen Vortrag unmittelbar neben die beiden letztgehaltenen gestellt. Nachdem die geistlichen Vorläufer und Bahnbrecher der Reformation im Elsaß und der große Satiriker Brant behandelt waren, schloß sich sehr passend der Vortrag des Dr. Henje an, welcher den dritten der drei großen reformatorischen gelehrten Freunde in Straßburg, Kaisersbergs und Brants Genossen Jacob Wimpfeling, den großen Humanisten des Elsaß, uns näher führte. Die wohlgegliederte fleißige Arbeit orientirte zunächst über den Heerd der humanistischen Studien am linken Ufer des Oberrheins, über die nach vielen Seiten hin bedeutungsvoll gewordene gelehrte Schule des trefflichen Westfalen Ludwig Dringenberg in Schlettstadt. Hier nun hat der i. J. 1450 geborene Wimpfeling seine Jugendbildung und geistige Richtung empfangen, seine Freundschaft mit Kaisersberg begründet. In eingehender Weise ward nun der Lebens- und Studiengang des berühmten Humanisten geschildert, der — erst Jurist, dann Theolog, und frühzeitig akademischer Lehrer, in Freiburg, in Erfurt, und namentlich in Heidelberg studirt, endlich docirt hatte. Geraume Zeit Domprediger in Speier, dann wieder Professor in Heidelberg, lebte er 1501 bis 1520 mit manichfachen Unterbrechungen in Straßburg, indem er bald die Führung adeliger Jünglinge übernahm, bald eine überaus reiche schriftstellerische Thätigkeit entfaltete.

Der zweite Theil des Vortrags zeichnete nun einerseits die Richtung und die Bedeutung der wesentlichsten Schriften Wimpfeling's, andererseits Charakterbild und Sinnesweise dieses thätigen Mannes nach seinen Schriften. Mit Liebe wurden seine humanistischen Arbeiten und namentlich seine pädagogischen Schriften gewürdigt. Weiter entfaltete sich das Bild eines Mannes, der von reformatorischen Ahnungen erfüllt, mit streitbarer Feder gegen die massenhaften Mißstände in Kirche und Staat zu Felde zieht. Aber dieser Mann, der noch Luthers erstes Auftreten mit warmer Theilnahme begrüßte, erschrickt bald vor dem Ungeßüm, vor der wuchtigen, zerschmetternden Kraft der neuen protestantischen Bewegung; wie viele andere Männer seiner Sinnesart versteht er den neuen Geist nicht, wendet sich grollend und gebrochen ab, zumal weitaus die meisten der durch ihn selbst gebildeten Schüler sich mit Inbrunst der Reformation anschlossen, — so stirbt er 1528 vereinsamt in Schlettstadt. Versöhnend wirkte dagegen die mit gutem Takt an den Schluß gestellte Betonung des durch die ganze Thätigkeit Wimpfeling's hindurchgehenden glühenden deutschen Patriotismus, der sich namentlich auch mit tiefem sittlichen Zorne gegen die damals bereits sich ankündigenden französischen Gelüste nach der Rheingrenze, und noch energischer gegen die eben damals auch schon anhebende Französeli unter den Deutschen selber wandte.

Pockenheilung.

(Eingefandt.)

Bei der unlängst hier ausgebrochenen Pockenkrankheit kann ich mich nicht enthalten, auf die segensreichen Wirkungen der Wasserkur aufmerksam zu machen. Nach diesem Princip läßt man die Pockenkranken so viel Wasser trinken, als sie Durst haben und betupfet außerdem zwei Mal des Tages den ganzen Körper mit einem Schwamm, der in verschla-

genes Wasser getaucht worden, oder bringt sonst verschlagenes Wasser in mäßiger Weise, etwa durch zusammengelegte Leinwand, nach und nach auf die verschiedenen Theile des Körpers. Diese Leinwand wird, nachdem sie in laues Wasser getaucht und ein wenig ausgerungen worden, auf die kranken Theile gelegt und mit wollenen oder anderen wärmenden Tüchern bedeckt, so daß sich bald eine angenehme Wärme an den bedeckten Stellen erzeugt. Sobald diese leinenen Um- und Aufschläge trocken sind, können sie erneuert werden; doch ist es nöthig, sie jedesmal tüchtig vorher auszuwaschen. —
Herm. Wisliceny.

Geistliche Musik.

Dienstag, d. 14. März. Nachmittags punkt 4 Uhr.

Passions-Musik nach dem Cv. Johannis
von Joh. Seb. Bach.

Aufgeführt durch die hiesige Singakademie.

Die Tenor-Partie hat Herr Wiedemann aus Leipzig übernommen.

Eintrittskarten zu 15 Sgr. und Texte zu 2 Sgr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Karmrodt zu haben. Der Vorstand.

Vorträge der Litteraria zu patriotischen Zwecken.

XII. Mittwoch, den 8. März Abends 6 Uhr im Volksschulgebäude.

Herr Professor Dr. Girard: über die Geographie des Elsaß.

Billets zu 7 1/2 Sgr. sind in der R. Mühlmann'schen Buchhandlung zu haben.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Mittwoch, den 8. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Schmeißer.

Sing-Academie.

Dienstag, den 7. März Abends 6 Uhr letzte Uebung am Clavier zur Johannispassion im Saale der Volksschule. Der Vorstand.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag, d. 9. März Abends 8 Uhr. Versammlung im Saale der „Zulpe.“ — Tagesordnung: Verkauf der Doubletten. — Vortrag des Herrn Dr. Perels: Ueber Maschinen im Anfang des 17. Jahrhunderts. Der Vorstand.

Denksprüche.

Sein und nicht scheinen.

Mehr zu scheinen, als man ist;
Bestraft sich immer in der Welt
Und nach gar nicht langer Frist
Sieht man, daß der Lügner fällt.

Tageschau.

Dienstag, den 6. März.

Darlehnscaffe. Geschäftslokal auf der Königl. Baul. Die Darlehnscaffe ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.

Liedertafeln. Volkstafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abends in d. „drei Schwänen.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

3. März 1871.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- druck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	339,12	1,73	90	— 0,4	—	völlig heiter.
Mitt. 2	338,76	1,83	50	6,8	SW	völlig heiter.
Ab. 10	338,59	1,30	81	4,0	—	völlig heiter.
Mittel	338,82	1,95	74	3,5		völlig heiter.

4. März 1871.

Mrg. 6	338,41	1,81	86	0,6	SSO	heiter 1.
Mitt. 2	337,66	2,03	41	10,4	OSO	völlig heiter.
Ab. 10	337,65	2,41	85	4,0	OSO	völlig heiter.
Mittel	337,71	2,08	71	5,0		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz
und zur Tagesgeschichte.

Versailles, 3. März. Se. Maj. der Kaiser und König hielten heute Vormittag um 11 Uhr auf den Longchamps Parade über das Garde-

Corps, die Garde-Landwehr-Division, das Königs-Grenadier-Regiment und Abtheilungen der Belagerungs-Artillerie und Pioniere ab. — In Folge der gestern ausgetauschten Ratificationen des Friedens-Präliminar-Vertrages wurde im Laufe des heutigen Vormittags Paris nach zweiseitiger Occupation von unseren Truppen geräumt. — Die Armeen haben Befehl erhalten, dem Vertrage entsprechend, den Marsch hinter die Seine-Linie anzutreten.

Saarbrücken, 3. März. Aus Versailles vom 1. März wird über den heute erfolgten Einmarsch des 6. und 11. Preussischen Corps und 2. Bayerischen Corps gemeldet: Früh Morgens ging 1 Bataillon des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments No. 88 unter Major Heye und 1 Escadron des 2. Hessischen Husaren-Regiments No. 14 unter Rittmeister v. Colomb mit den Quartiermachern bis zum Industrieplatz in den Elzseischen Feldern vor. Sämmtliche zum Einrücken bestimmte Truppen standen früh 10 Uhr auf dem Rennplatz des Bois de Boulogne mit der Front nach der Seine und den Tribünen in zwei Treffen, im ersten die Infanterie, Jäger und Pioniere, im zweiten die Cavallerie und Artillerie. Die im großen Kaiserlichen Hauptquartier noch gegenwärtigen Fürslichkeiten waren versammelt und hatten sich am rechten Flügel des ersten Treffens aufgestellt. Se. Majestät der Kaiser und König hatte Versailles nach 10 Uhr verlassen, auf der Pontonbrücke bei Suresne die Seine überschritten und stieg an der Tribüne des Rennplatzes zu Pferde und ritt unter präsentirtem Geheiß und Hurrahruf der Truppen die Front beider Treffen entlang, worauf ein Vorbeimarsch der Truppen in der Richtung von Nord nach Süd, die Infanterie in aufgeschlossenen Bataillons-Colonnen, folgte. Die Truppen bewegten sich dann in mehreren Colonnen, gleichzeitig durch das Bois de Boulogne auf die Ceinture zu, und marschirten durch die Avenue de l'Impératrice und die Route de la grande armée auf den Arc de triomphe zu, wo der Chef des Generalstabes der mit der Besetzung von Paris beauftragten Truppen, Flügel-Adjutant Oberst-Lieutenant Graf Waldersee mit einem Zuge des 14. Husaren-Regiments die Truppen erwartet hatte. Die Straßen, welche zum Arc de triomphe führen und der Platz, welcher denselben umgiebt, waren sehr belebt und von einer Zurückhaltung und Trauer des Publicums Nichts zu bemerken. Die einmarschirenden Truppen waren aus den genannten 3 Armeecorps so zusammengesetzt, daß jedes Regiment wenigstens durch ein Bataillon bei dem Einmarsche vertreten war. Der Kaiser begab sich nach dem Vorbeimarsch nach Versailles zurück.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Departements-Ersatz-Geschäft im Stadt-Kreise Halle a/S. wird

am 8. und 9. März e.

in den Localen des Bürgergartens vor dem Leipziger Thore in der Weise stattfinden, daß zum 8. März

- 1) die für dauernd unbrauchbar erachteten,
- 2) die zur Ersatz-Reserve I. u. II. Klasse designirten,
- 3) die vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Soldaten,

4) die Reklamanten,

5) die Nachgestellter und

- 6) die einjährigen freiwilligen Militärpflichtigen, deren Ausstand abgelaufen ist und die von einem Truppentheile als zur Einstellung „für zeitig unbrauchbar“ befunden, sowie diejenigen derselben Kategorie, deren Ausstand nicht abgelaufen, welche aber von einem Truppentheile für „dauernd unbrauchbar“ oder wegen „nicht vollkommener Dienstfähigkeit“ abgewiesen worden sind, und sich hierüber bereits ausgewiesen haben und

zum 9. März e.

7) die als brauchbar befundenen Militärpflichtigen

zur Superrevision vorgeladen werden.

Zugleich werden die seit Abhaltung des Kreis-Ersatz-Geschäfts hier zugezogenen zu vorher bezeichneten Kategorien gehörigen oder in diesem Jahre noch gar nicht gemusterten Militärpflichtigen hierdurch aufgefordert, sich behufs nachträglicher listlicher Aufnahme unter Beibringung der Voojungs- und Gestellungs-Scheine, der Berechtigungscheine zum 1 jährigen Dienst event. Geburtscheine

bis spätestens zum 5. März e.

in den Vormittags-Büreaustunden in unserm Militär-Büreau zu melden.

Halle, den 22. Februar 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumpflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Pflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach §. 347 Nr. 1 des Straf-

Gesetz-Buches in Anwendung gebracht werden müssen.

Halle, den 1. März 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In der Buchhandlung des Waisenhauses zu Halle ist kürzlich eine Druckschrift erschienen, betitelt:

„Die Kinderpest“

verfaßt vom Professor Dr. Koloff, welche die Merkmale dieser verheerenden Krankheit eingehend schildert und im Anhange die gesetzlichen Vorschriften über die Maßregeln zur Abwehr der Seuche enthält. Der Preis der Schrift beträgt 5 Silbergroschen, bei Abnahme von 100 Exemplaren 3³/₄ Gr., bei Abnahme von 1000 Exemplaren 2¹/₂ Gr. Es wird hierdurch noch besonders auf diese überaus nützliche Schrift aufmerksam gemacht.

Halle, den 2. März 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Militär-Quartiere pro Mann und Tag 2¹/₂ Sgr. Entschädigung werden immer noch angenommen. Offerten nimmt das unterzeichnete Amt entgegen.

Halle, den 6. März 1871.

Das Quartier-Amt.

Strohhutnäherinnen sucht die Strohhutfabrik VON August Berger.

Den Empfang sämtlicher
Frühjahrs-Neuheiten
in Confection sowohl als auch in Stoffen beehre ich mich
hiermit ergebenst anzuzeigen. **S. Pintus.**

Goldene Rose. Mittwoch früh 9 Uhr Speckkuchen.

Hassler'scher Verein.

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. März 1871

Soirée und Matinée

im Saale des Kronprinzen

unter gefälliger Mitwirkung der Herren Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concertmeister Röntgen, Haubold (Violine), Hermann (Viola), Hégar (Violoncell) aus Leipzig.

Programm.

Donnerstag den 9. März Abends 7 Uhr.

- 1) a. „Salvum fac regem“ für vierstimmigen Chor. C. Löwe.
- b. „Du Hirte Israels“ für vierstimmigen Chor. Bortniansky.
- 2) Variationen über „Gott erhalte Franz den Kaiser“ Streichquartett. J. Hayd'n.
- 3) Des Tages Weihe, Hymne für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Fr. Schubert.
- 4) Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (B-dur). Fr. Schubert.
- 5) a. Zwei Gesänge für dreistimmigen Frauenchor in canonischer Weise. C. Reinecke.
- b. Volklied für gemischten Chor. C. Reinecke.
- 6) Quintett für Pianoforte und Streichinstrumente. C. Reinecke.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik der Herren Breitkopf & Härtel.

Freitag den 10. März Vormittags 11 Uhr.

- 1) Gr. Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell. (B-dur op. 97). L. v. Beethoven.
- 2) Chaconne für Violine. S. Bach.
- 3) Fantasie und Fuge für Pianoforte (C-dur). A. Mozart.
- 4) Gr. Sonate für Pianoforte u. Violine (A-dur op. 47. Kreutzer-Sonate). L. v. Beethoven.

Die **activen** und **inactiven Mitglieder** werden gebeten ihre Karten an beiden Tagen am Eingange des Saales vorzuzeigen.

Für die **Angehörigen der Mitglieder** werden auf den Namen lautende Billets zu 15 Sgr. für beide Tage und Einzelbillets zu 10 Sgr. bis Donnerstag Mittag in der Wohnung des Unterzeichneten ausgegeben.

Für **Nichtmitglieder** sind Billets zu 1 Thlr. für beide Tage, sowie Einzelbillets zu 20 Sgr. in der Buchhandlung von Schroedel u. Simon zu haben. **C. A. Hassler.**

Auf dem Königsplatz.

Von heute bis Sonnabend, jeden Tag, von Nachmittag 2 Uhr bis Abends 10 Uhr

Großes Schlachten-Panorama des

deutsch-französischen Krieges in noch nie gezeigter Schönheit, sowie Panorama sämtlicher größeren Städte und Festungen Frankreichs.

Ferner: Die weltberühmte

Riesendame

aus Baltimore, **Rebekka**: Größe 7 Fuß 5 Zoll, 390 *U.* schwer; Dieselbe ist nicht mit der schon öfter gezeigten Rosa Nojalie zu vergleichen, sondern sie ist eine der größten und schönsten Damen, die man je gesehen, sie zeichnet sich besonders durch seine Tournaire aus.

1. Platz 5 *Sgr.* 2. Platz 2½ *Sgr.*

Gezeigt von: Professor Dr. G. Herberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenanstalts.

Grünes Tafelglas

in allen Nummern am Lager

W. Kranz, Brüberstraße 15.

Frischen Dorsch u. holl. Karpfen,
à Pfd. 5 Sgr. empfiehlt

C. Müller.

Restauration zum Brockenhaus.

Dienstag Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.
J. Weidenhammer.

Stadt-Theater.

Dienstag den 7. März. Mit aufgehobenem Abonnement, zum Benefiz für Herrn **Ad. Franke**. Neu einstudirt: „Die Mottenburger“, große Gefangensposse in 6 Bildern von D. Kalisch und A. Weirauch, Musik von R. Bial.

NEUES THEATER.

(gr. Ulrichstraße 4.)

Dienstag den 7. März, 1871:

☞ **Chassepot oder Zündnadel?** ☞
Schwan in 1 Act von Drooff.

Hierauf:

Arie aus der Oper: die weiße Dame:

„Ach welche Lust Soldat zu sein“,
gesungen von Herrn Fritz Witte.

☞ **Englisch.** ☞

Lustspiel in 2 Acten von C. A. Görner.

+++ Appelsberger — +++ Herr J. Simon,
als Gast.

Arie aus der Oper: Don Juan:

„Ein Band der Freundschaft“,
gesungen von Herrn Fritz Witte.

Zum Schluß:

☞ **Der Capellmeister von Venedig.** ☞

Musikalisches Quodlibet von L. Schneider.

Die Direction.

Volkstücken:

11. Ulrichstraße Nr. 15.

Dienstag: Bohnen mit Schweinefleisch.

Strohhausspitze Nr. 12.

Dienstag: Bohnen mit Fleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle:

am 5. März Abends am Unterpegel 11' 4"

am 6. März Morg. am Unterpegel 11' —"

Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgenossen und Hauswirthen zur Pflicht, jeden Todesfall bei dem ein gerichtliches Einschreiten notwendig ist, dem Gerichte unverzüglich anzuzeigen, und bedroht diejenigen, die dies verabsäumen mit der Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden gegen die Erben.

Die häufig verspätete Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichtseingesessenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachteile aufmerksam und ihnen zugleich bemerlich zu machen, daß durch die sofortige Anzeige von dem Todesfalle nie mehr, wohl aber sehr oft weniger Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle, den 1. März 1871.

Königliches Kreisgericht.**Bekanntmachung.**

In der Auktions-Substation, betreffend das Grundstück Oberglauch Nr. 8 (Hypotheken-Nummer 1810) werden die Termine vom 10. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr und vom 17. Mai d. Js. Vormittags 11 Uhr aufgehoben.

Halle, den 25. Februar 1871.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Substitutions-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

Diejenigen, welche Bücher aus der königl. Universitäts- oder der von Bonicau'schen Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben

spätestens am 10. d. M.

an die Universitätsbibliothek zurückzuliefern.

Halle, 2. März 1871.

Der königl. Oberbibliothekar

Bernhardt.

Auction.

Mittwoch den 8. d. Mts. 1 Uhr soll Harz 48, im Brockenhause, eine große Partie gebrauchte Tuchsachen, Herren- und Knaben-Röcke u. Hosen, gebr. Sopha und andere Möbel versteigert werden. Gegenstände jeder Art werden noch bis zur Versteigerung angenommen.

F. Schling, Auktions-Commissar.

Größtes Lager von Lederstieletten für Damen, von den einfachsten bis zu den elegantesten, à Paar von 1 R. 18 Sgr. an bis 2 R. 20 Sgr. **Lederstieletten für Kinder** zu soliden Preisen empfehle einem geehrten Publikum ergebenst.

W. Wagner, am Markt, Trödel Nr. 1, dem Eingang der Börse gegenüber.

Gummischuh-Lager, haltbares Fabrikat billigt bei W. Wagner, am Markt, Trödel 1, dem Eingang der Börse gegenüber.



100



Stück kleine u. große Landsschweine, auch halben-englische stehen von heute ab bis Dienstag Abend zum Verkauf bei Herrn Hartmann, goldene Roße. Carl Kohlberg aus Lößjün.

Von dem früher Mitreuter'schen Grundstück an der neuen Promenade, dem Volks-Schulgebäude gegenüber, ist ein Bauplatz zu verkaufen. Darauf Reflectirende erfahren Näheres kl. Ulrichsstraße 7, 2 Treppen)

Ein Billard, 6 1/2 Fuß lang, ist zu verkaufen vor dem Steinthor 2, 2 Tr.

Sette Kieler Sprotten à Pfd. 8 Sgr., sette Kieler Büdlinge erhält Boltze.

Dienstag früh frischen Seedorf bei J. Kramm.

Von Morgen sind jeden Vormittag gute süß-süße Stückkohlen, à T. 20 Sgr. zu verk. Landwehrstraße 18.

Eine Eßigfabrik mit vollständigem Inventar ist zu verkaufen. Näheres Blücherstraße 3.

Ein fettes Schwein verkauft Hallgasse 4.

2 Käuserichweine verk. Mittelwache 3.

Tanzunterricht.

Auf Wunsch mehrerer Herren werde ich noch einen Curfus eröffnen. Bis Sonntag Abend den 12. d. M. nehme gefällige Anmeldungen an.

A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Ein Hechbauer wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein gutes Zugpferd, groß und stark, kauft in Grotisch Nr. 6.

Ein Bursche rechtlicher Eltern wird zur Ver-richtung häusl. Arbeiten verlangt. Günstige Zeugnisse wünschenswert. Zu melden Domplatz 9.

Ein kräftiger Bursche mit guten Attesten versehen, wird zum 1. April als Hausknecht gesucht. Näheres kl. Ulrichsstraße 30.

Gesucht ein unverheiratheter kräftiger Mann bei gutem Lohn als Mühlknecht Klaustrhor-Vorstadt 2, P. Herm. Weinek.

1 ordentl. Knecht gesucht Taubengasse 2.

2 tüchtige Eisendreher finden sofort Beschäftigung in der Maschinenfabrik von Jung & Muff, Rannische Straße 16.

Schneidermeister auf seine Röcke engagirt G. Bendheim.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen für häusliche Arbeiten wird gesucht. Günstige Zeugnisse durchaus unerlässlich.

Zu melden Domplatz 9.

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht den 1. April Stellung Steinthor Nr. 6, Hinterhaus 2 Tr.

Eine gesunde Amme weist nach Frau Hebamme Stelker in Wettin.

Tüchtige, arbeitsame, in Küche u. Hausarbeit erfahrene Mädchen mit guten Attesten suchen bis 1. April Stelle d. Fr. Gutzahr, Berggasse 2. Das. findet ein fr. gew. Bursche v. Lande Stelle.

Ein junges Mädchen wird für den Tag zur Wartung eines Kindes gesucht Königstr. 15, 3 Tr., Eingang d. Landwehrstr.

Ein fleißiges Mädchen, über 20 Jahre alt, für Haus u. Küche, findet leichten Dienst. Näh. in der Expedition d. Bl.

Eine tüchtige Köchin erhält bei hohem Lohn zum 1. April eine sehr gute Stelle durch Frau Nästcher, gr. Schlamm 10.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April gesucht Klaustrhorstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht 1. April einen guten Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft gr. Steinstraße 71, 1 Tr.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung gesucht. Zu erst. in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Damen ein freundl. Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, womöglich mit Gartenanlage, in angenehmer Lage pr. 1. Juli a. c. Adressen beliebe man gef. unter W. W. an d. Exped. d. Bl. zu befördern.

Gesucht wird pr. 1. Juli bis September a. c. von einem jungen Paar ein anständiges Logis, best. aus mindestens 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, in freundlicher Lage, nahe dem Markt. Gef. Adressen werden unter F. F. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird z. April od. Juli c. von einer Dame eine Wohn. von 2 Stuben, Kammer etc. in d. Nähe des Kirchthors. Adr. erbittet man bei der Frau Ober-Consistorialrätthin Tholuck niederzulegen.

Es wird eine freundliche Wohnung in d. Nähe des Waisenhauses im Werthe von 70 R., beziehbar zum 1. April d. J., gesucht. Adressen bitten abzugeben bei Jung & Muff in Halle a/S., Rannische Straße 16.

Gesucht wird eine Wohnung von 2 St., K., K. oder 1 St., 2 K. und K. zum 1. April. Zu erfragen Rathhausgasse 15.

Gesucht von 2 einzelnen Personen ein höchst anständiges Logis, bestehend aus 1 oder 2 St., K. und K. sofort oder spätestens 1. April beziehbar. Adressen unter K. K. # 1. abzug. Exp. d. Bl.

Ladenvermietung.

Ein heizbarer Laden mit Gaseinrichtung nebst Wohnung ist zu vermieten gr. Ulrichsstraße 20.

Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben u. Zubeh. ist 1. April zu beziehen Töpferplan 1.

kl. St. mit 2 K., desgl. eine einz. St. an 1 od. 2 Personen zu verm. Moritzkirchhof 12.

1 Wohnung, hohes Parterre, ist an 2 einzelne Leute für 52 R. d. 1. April zu bez. Särgerg. 1.

1 freundl. Wohnung v. 3 St., 2 K., Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör ist zum 1. April für 100 R. jährlich zu vermieten Bahnhofstraße 2.

Eine freundl. elegant möbl. Wohnung, besteh. aus Stube u. Cabinet, ist sofort mit od. ohne Bedienung zu verm. alter Markt 35.

St. u. K. an 1 anst. Person verm. Taubeng. 2.

Eine möbl. St. mit K. sofort zu vermieten gr. Steinstraße 1, 2 Tr. links.

1 sehr gut möbl. Stube mit Bett f. e. einz. Herrn ist z. 15. März o. 1. Apr. zu verm. Frankensst. 4, p.

Möbl. Zimmer sof. zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

1 Stube, möbl. od. unmöbl., ist zu verm. u. 1. April zu beziehen Brüderstraße 9, 1 Tr.

1 gelber, junger Affenpinscher ist am Freitag abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben bei Carl Boock.

Ein braun. Pelz-Tragen mit braun. Futter verl. (Schulberg — gr. Ulrichsstr. — N. Theater). Dem Finder eine gute Belohnung. Schulberg 11.

Eine Grauatbrosche von der gr. Ulrichsstraße bis auf den Markt verloren gegang. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Leonhardt.